

Versäumtes nachholen



Der 4. Lauf zur Österreichischen Rallye-Staatsmeisterschaft steht vor der Tür und für Alfred Leitner und Richard Schützner geht es darum, kürzlich Versäumtes nachzuholen. Es geht wie meistens um den Klassensieg.

Nach dem Versagen der Ölpumpe auf dem Weg zum Klassensieg im Lavanttal muß der Ersatzmotor für den Peugeot 206 RC herhalten:

"Ich habe zwar sofort den Motor abgestellt, aber selbst das war wohl schon zu spät. Er klingt ziemlich rauh und braucht eine größere Revision."

Sollte das Auto diesmal wieder gute Laune versprühen, dürfte der Klassensieg nur eine Formalität sein: Es gibt nämlich nur einen Gegner, einen Ford Fiesta zweier Lokalmatadoren, den man bei der Rebenland-Rallye Ende März um nicht weniger als 21 Minuten distanzierte.

Der Ehrgeiz verlangt es daher, sich etwas höhere Ziele zu setzen. Nachdem man in dem Riesenfeld im Lavanttal zuletzt in den Top-20 fuhr, wird daher im steirischen Weichselland ein Top-15-Platz angepeilt. Keine leichte Aufgabe, aber der Veranstalter hat dem Team mit der Vergabe von Startnummer 19 schon eine Art Vertrauensvorschuß erteilt.

Die unerwartete Budgetbelastung durch den Motorschaden hat allerdings auf das weitere Jahresprogramm eine negative Auswirkung: "Wir haben unseren nächsten Mitropa-Cup-Einsatz im Juni im slowenischen Velenje jetzt schweren Herzens gestrichen. Die Saison steht damit endgültig ganz in Zeichen der Staatsmeisterschaft. Höchstens daß wir im Herbst noch das Finale in Bayern bestreiten werden."

Die Weichselland-Rallye rund um Pinggau beginnt am Freitag, 3.5.2013, um 17:45 Uhr. Zieleinlauf ist am Samstag, 4.5.2013, 17:30 Uhr.